



Axel Meinhard | Bahnhofstraße 21 | 21438 Brackel

Dialogforum Schiene Nord
Projektleiter: Daniel Hitschfeld
c/o vom Hoff Kommunikation GmbH
Prinz-Georg-Straße 104

40479 Düsseldorf

Brackel, 06.06.2015

Antrag an das Dialogforum Schiene Nord - Beisitzerregelung

Sehr geehrter Herr Hitschfeld,

gemäß Ihren Erläuterungen und Ausführungen bezüglich der Rolle des Beisitzers der Bürgerinitiativen im Forum, stellen wir hiermit den formlosen Antrag auf Gleichbehandlung bezüglich sämtlicher Teilnehmer am Dialogforum Schiene Nord.

Begründung:

Die am Forum teilnehmenden Bürgerinitiativen haben einen Beisitzer zugesprochen bekommen. Der Sinn dieser Vorgehensweise liegt darin begründet, dass es sich bei den Teilnehmern der Bürgerinitiativen um "einfache" Bürger ohne parlamentarische Erfahrung handelt und die konstruktive Erarbeitung der Themen sowie ein Verständnis in Einzelfragen für Laien einen erhöhten Schwierigkeitsgrad darstellt. Wir teilen Ihre Auffassung, diesen Nachteil gegenüber den anderen Teilnehmern am Dialogforum mit dem Mittel des Beisitzers zumindest etwas auffangen zu können. Um diese Mithilfe und Ergänzung durch den Beisitzer sinnvoll nutzen zu können, muss dem an der Diskussion teilnehmenden BI-Vertreter der Beisitzer direkt zugeordnet werden. Der Beisitzer muss, dem Namen nach, **bei** dem Vertreter der Bürgerinitiative **sitzen!**

Wir **fordern** einen direkten Platz neben dem uns vertretenden Diskussionsteilnehmer für unseren Beisitzer. (Hinweis: dem VCD wurde mittlerweile seit 3 Forumssitzungen der Beisitzer und Experte in Person von Herrn Breimeier -direkt neben dem Vertreter des VCD sitzend- zugestanden, Herr Friedrichs vom VCD kann so während der gesamten Sitzung einen direkten Gedankenaustausch fachlicher Art mit Herrn Breimeier vollziehen. *Wovon Herr Friedrich sehr regen Gebrauch macht!*)

Im Zuge dieses Antrages fordern wir überdies die Gleichbehandlung aller Beisitzer im Bezug auf das Mittagbuffet und sämtlicher Verpflegungsaufwendungen des Dialogforums.

Begründung:

Im Zuge der konstruktiven Mitarbeit im Dialogforum ist der Beisitzer, durch die ihm zugewiesene Aufgabe, ein Teilnehmer am Dialogforum und somit auch gleich zu behandeln. Die Arbeit für einen angestrebten Konsens in der Sache des Vorhabenträgers wird von dem Beisitzer in einem hohen und verantwortungsvollen Maße unterstützt, somit ist eine Gleichbehandlung logische Schlussfolgerung.

Der im letzten Forum von Ihnen angemerkte Hinweis einen Beisitzer aus wirtschaftlichen Gründen nicht am Mittagbuffet teilnehmen lassen zu können, können wir so nicht akzeptieren!



Wir appellieren eindringlich diesen Mißstand, nach bereits mehrmaliger Aufforderung unsererseits, nun endlich im Interesse aller Beteiligten abzustellen.

Ansonsten sähen wir uns gezwungen die Schlussfolgerung zu ziehen, dass dem Vorhabenträger oder seiner ausführenden Dienstleister ein Dialog auf Augenhöhe, in einem Verfahren bezüglich eines Vorhabens mit einer Größenordnung von mehr als 1 Milliarde EURO, noch nicht in letzter Konsequenz wichtig zu sein scheint! Auf Augenhöhe bedeutet einen respektvollen Umgang mit den am Dialogforum beteiligten Teilnehmern. Wir als Bürger und Vertretern von Bürgerinitiativen ermöglichen dem Vorhabenträger erst einen BÜRGERDIALOG!

Im Sinne einer weiteren guten Zusammenarbeit bei der konstruktiven Findung einer Lösung für das Problem des Bundes und der Bahn bitten wir höflichst diesem Antrag stattzugeben.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Axel Meinhard
Bürgerinitiative X-durch-Y aus Brackel